



Sehr geehrte Interessierte am Netzwerk Moraltheologie!
Liebe Kolleg:innen!

Zum nächsten Treffen des Netzwerks Moraltheologie 2023 möchten wir Sie/Euch herzlich einladen.
Die Tagung steht dieses Mal unter dem Thema

„Erfahrung - Leiblichkeit - Narrativität“
Zentrale Bezugsgrößen theologischer Ethik

Das Treffen findet in Kooperation mit der
Akademie Domschule Würzburg

vom 3. bis 5. März 2023

im Burkardushaus Würzburg
(Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
www.burkardushaus.de) statt.

Theologische Ethik ist nicht zuletzt eine praktische Wissenschaft, die zum guten (Zusammen-)Leben beitragen will und deshalb nicht an der menschlichen Lebenswirklichkeit vorbei betrieben werden sollte. Insofern ist Ethik stets auf Erfahrung angewiesen, deren leibliche Realisierung sie sich ebenso wie deren narrative Vermittlung bewusst machen muss. Erfahrung - Leiblichkeit - Narrativität sind damit zentrale Bezugsgrößen der Ethik.

Ethische Reflexion hat sich angesichts unserer Erfahrung zu bewähren und von ihr zu lernen. Moralische Normen konkretisieren sich in der Erfahrung, entfalten darin ihre Relevanz und werden gewissermaßen durch die menschliche Erfahrung geprüft. Wodurch zeichnen sich bewährte Normen aus? Welcher Stellenwert kommt unserer Erfahrung in einem moralischen Erkenntnisprozess zu?

Erfahrung ist in die leibliche Dimension des Menschseins eingeschrieben. Sie widerfährt uns und muss reflektiert werden. Zunächst stellen sich aber verstärkt Fragen zu der Rolle des Leibes für unsere Moralität. Wie ist unsere Beziehung zu unserem Körper/Leib zu fassen? Welche Rolle spielen Emotionen für unser moralisches Handeln? Wie gelingt es, die Dichotomie von Körper und Geist zu überwinden und ein Verständnis des Menschen als leib-seelische Einheit in theologisch-ethisches Nachdenken zu integrieren?

Die Vermittlung von Erfahrung erfolgt immer im Modus der Erzählung. Erfahrungen werden durch Narrative zugänglich gemacht und dadurch überhaupt erst Gegenstand ethischer Reflexion. Welches Potential liegt in einer Ethik, die diese narrative Verfasstheit ernst nimmt? Wie gelingt es Erfahrung und Erzählung, die sich zunächst durch einen hohen Grad an Individualität auszeichnen, für eine normative Ethik fruchtbar zu machen, die gerade durch Universalisierbarkeit charakterisiert wird?

Die Beschäftigung mit Erfahrung, Leiblichkeit und Narrativität könnte nicht zuletzt eine besondere Chance für die theologische Ethik bieten, lässt sich doch u.a. mit Blick auf die eigenen Quellen von Hl. Schrift und Tradition fragen: Auf welche Weise lassen sich die darin zum Ausdruck gebrachten Erfahrungen in unsere theologischen Reflexionen einbinden? Inwiefern können bestimmte Narrative das Spezifikum theologischer Ethik schärfen bzw. anfragen? Und was könnte es etwa bedeuten, den Menschen als leib-seelische Einheit bewusster in den Blick zu nehmen?

Wir laden alle Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Moralthologie und ihrer Nachbardisziplinen herzlich ein, Forschungs- und Diskussionsbeiträge, die sich im engeren wie im weiteren Umfeld des Themenkomplexes befinden, einzureichen. Ein einseitiges Papier mit einer kurzen Darstellung des zu erwartenden Vortrags mit einem Umfang von 20 bis 25 Minuten erbitten wir bis zum **30. September 2022** an folgende E-Mail-Adresse:

stefan.meyer-ahlen@domschule-wuerzburg.de

Wir sind gespannt auf Ihre/Eure Einsendungen und freuen uns, Sie/Euch nächstes Jahr bei der Tagung des Netzwerks Moralthologie kennenzulernen bzw. wiederzusehen.

Mit kollegialen Grüßen – das Vorbereitungsteam 2023

Dr. Stephanie Höllinger

Universität Mainz

Noemi Honegger

Universität Luzern

Dr. Stefan Meyer-Ahlen

Domschule Würzburg

Birgit Rath

FWF – Der Wissenschaftsfonds

Dominik Winter

Universität Bochum

Das **Netzwerk Moralthologie** ist eine Gruppe von an Promotions- und Habilitationsprojekten arbeitenden Moralthologinnen und Moralthologen an Lehrstühlen und Instituten der theologischen Ethik schwerpunktmäßig aus dem deutschsprachigen Raum. Um den moraltheologischen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern eine Plattform zum gemeinsamen Ideenaustausch und zur Projektvorstellung zu ermöglichen, trifft sich das Netzwerk jährlich.

www.netzwerk-moraltheologie.de

**Anmeldung zur Tagung des Netzwerks Moraltheologie
„Erfahrung - Leiblichkeit - Narrativität“ vom 3. bis 5. März 2023**

Name:

Institution:

Anschrift:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

Ich möchte einen Kurzvortrag (ca. 15-20 Min.) halten zum Thema:

(Bitte ein kleines Exposé von max. einer Seite mitschicken.)

Ich möchte an den Diskussionen teilnehmen, ohne selbst einen Vortrag zu halten.

Ich benötige eine Übernachtungsmöglichkeit in Würzburg.

Ich bitte, Folgendes bei der Verpflegung zu berücksichtigen:

Kostenbeitrag für Vollverpflegung und zwei Übernachtungen: 80 Euro (ohne Übernachtungen: 40 Euro). Die Teilnahmegebühr wird per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen.

Ich ermächtige die Domschule Würzburg, den Kostenbeitrag für die Teilnahme an der Tagung des Netzwerks Moraltheologie 2022 per SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen:

IBAN: BIC:

Bank

Kontoinhaber

Datum und Unterschrift (nur gültig für diese Veranstaltung)

Einsendeschluss für die Exposés: **30. September 2022**

Maximale Teilnehmerszahl: 30 (falls erforderlich werden die freien Plätze nach Eingang der Anmeldungen vergeben)

Hinweis zum Datenschutz

Mit der Nennung Ihrer persönlichen Daten erteilen Sie uns gegenüber die Einwilligung, dass wir diese Daten von Ihnen verarbeiten. Der Zweck dieser Datenverarbeitung besteht ausschließlich darin, Sie in der Zukunft auf ähnliche Veranstaltungen wie die heutige hinzuweisen und Sie dazu einzuladen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Wenn Ihre Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind, werden wir Ihre Daten unverzüglich löschen. Sie können diese Einwilligung jederzeit durch Erklärung widerrufen, Auskunft über die oder Berichtigung der Daten sowie Löschung verlangen. Im Übrigen erlauben wir uns, Sie auf unsere Datenschutzerklärung auf unserer Homepage unter www.domschule-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung hinzuweisen.

Datum

Unterschrift

Anmeldungen bitte per Brief, Fax oder E-Mail an folgende Adresse:

Domschule Würzburg - Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

Telefax: 0931 / 386 43 199

E-Mail: stefan.meyer-ahlen@domschule-wuerzburg.de

Ansprechpartner für Rückfragen: Dr. Stefan Meyer-Ahlen, Telefon: 0931 / 386 43 250

